

## Der Weg des Gemüses

Unsere Klasse 3c befasst sich seit längerer Zeit mit dem Thema Gemüse.

Welche Gemüsesorten gibt es?

Wie werden verschiedene Gemüse angebaut, gepflegt, geerntet und verarbeitet?

Wie gelangen Tomaten, Gurken oder Kartoffeln vom Bauernhof in den Supermarkt?

All das und vieles mehr haben wir in den letzten Wochen und Monaten erfahren. Seit dem Frühjahr betreuen wir auch ein Schulgartenbeet. Leider meinte es das Wetter vor den Sommerferien nicht so gut mit uns. Für viele zarte Pflänzchen war es einfach zu kalt und zu nass. Zahlreiche Schnecken fühlten sich angelockt und wir mussten sie in den Pausen immer wieder von unserem Beet wegtragen!

Glücklicherweise waren aber Fenchel, Kürbisse und Kartoffeln robust genug und wir freuen uns über die Ernte. Nach den Ferien werden wir feine Kürbissuppe kochen!

Auf einem Opfiker Bauernhof halfen unsere 42 Hände bei der Gemüseernte mit. Wir durften im Gewächshaus Gurken und Auberginen ernten – oh, es gibt tatsächlich Gurken mit kleinen Stacheln! Auch Butterbohnen wurden emsig gepflückt.

Anschließend wurden alle Gemüse gewaschen und sogleich im Hofladen zum Verkauf bereitgestellt. Diese Vermarktungsart nennt man Direktverkauf.

Hier einige Stimmen aus unserer Klasse:



Jana: «Ich war sehr stolz, auf die vielen Butterbohnen, die wir geerntet haben.»



Jola: «Bei der Arbeit im Schulgarten habe ich gelernt, dass man die Erde vor dem Pflanzen der Setzlinge mit einer Hacke lockern muss.»



Elisa: «Mich hat beeindruckt, wie viele Gemüse sie auf dem Bauernhof anpflanzen und wie viel Arbeit dahintersteckt.»



Summer: «Man muss die Butterbohnen sehr sorgfältig ernten, sonst gehen die Pflanzen oder die Bohnen kaputt.»

Hamza: «Mich hat es beeindruckt, wie warm es in einem Gewächshaus ist.»



Arielle: «Besonders lustig fand ich es, als ich eine Aubergine erntete, die aussah wie ein Handschuh.»



Quân: «Mir hat es am meisten Spass bereitet die Kartoffeln zu pflanzen. Die Saatkartoffeln sahen sehr lustig aus.»

Jola: «Bei der Arbeit im Schulgarten habe ich gelernt, dass man die Erde vor dem Pflanzen der Setzlinge mit einer Hacke lockern muss.»

